

Pressemitteilungen

Seite 1 von 3.

- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [Nächste](#)

[mehr](#)

12.06.2017 Neue Belege für positive Wirkungen Kultureller Bildung



Musik, bildende Kunst, Theater, Literatur, Tanz und ähnliche Aktivitäten Kultureller Bildung können Heranwachsende in ihrer persönlichen Entwicklung in unterschiedlichen Hinsichten wirksam unterstützen. Das ist das übergreifende Ergebnis von sechs Studien der empirischen Bildungsforschung im Forschungsfonds Kulturelle Bildung, die am 12. Juni 2017 im...

[mehr](#)

[mehr](#)

28.04.2017 Bildungs- und Teilhabepaket: Millionen Euro liegen brach

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach		Eintragungsnummer
<input type="checkbox"/> § 28 SGB IX (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) <input type="checkbox"/> § 34 SGB XII (Sozialhilfeberechtigter) <input type="checkbox"/> § 9 Abs. 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
<small>Füllen Sie diesen Antrag bitte in Druckbuchstaben aus und fügen Sie die notwendigen Nachweise dem Antrag bei.</small>		
Zuständige Leistungsbereitschaft im Bezirk:		
<input type="checkbox"/> Arbeitsamt <input type="checkbox"/> Sozialamt <input type="checkbox"/> Landesamt für Gesundheit und Soziales		
<small>Aktuelle Nr. SGB Nummer oder SLPDRG-Nr.:</small>		
A. Angaben der Antragstellerin/ des Antragstellers		
Name:		
ggf. Geburtsname:	Geburtsdatum:	Geburtsort/Kreis/Land:
Haarfarbe:		

Essen, 28. April 2017. "Das Bildungs- und Teilhabepaket geht an Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien vorbei und muss von der kommenden Bundesregierung grundlegend reformiert werden." Darauf verwies Prof. Dr. Holger Noltze, Sprecher des Rates für Kulturelle Bildung, mit Blick auf neueste Zahlen der Bundesagentur

für Arbeit für den März...

[mehr](#)

[mehr](#)

20.03.2017 "Unendlicher Reichtum und ewige Knappheit"



"Wir bewegen uns immer in dem Widerspruch, dass die Begegnung mit Kunst als ästhetische Erfahrung sofort unendlichen Reichtum erschließt, schöne Verschwendung sozusagen, und das wirkliche Leben ist natürlich eines, in dem die ökonomische, ewige Knappheit regiert."

<link...

[mehr](#)

[mehr](#)

16.03.2017 Bund muss Kulturelle Bildung direkter fördern



Berlin/Essen, 16. März 2017. Der Rat für Kulturelle Bildung fordert neue Strukturen und eine wirksamere Unterstützung des Bundes, um die Kulturelle Bildung als Grundlage und Triebkraft unseres gesellschaftlichen Miteinanders weiterzuentwickeln. Das ist die zentrale Botschaft der neuen Denkschrift "Mehr als weniger als gleich viel. Zum Verhältnis von..."

[mehr](#)

[mehr](#)

10.03.2017 Podiumsdiskussion: Zum Verhältnis von Ökonomie und Kultureller Bildung



Wenn es um Kulturelle Bildung geht, hat Ökonomie einen schlechten Ruf: Entweder ist immer alles zu knapp: Es fehlt an Geld, an Räumen, an Personal, an Angeboten, an Macht und Anerkennung. Oder es ist alles zu viel: zu viele Museen mit zu vielen Werken, die nicht ausgestellt und nicht vermittelt werden können, zu viele und zu teure Orchester und Opernhäuser,...

[mehr](#)

[mehr](#)

15.02.2017 Lebhaftige Debatte über Wirkung politischen Förderwillens



Der Rat für Kulturelle Bildung und der Kulturrat Nordrhein-Westfalen hatten in Kooperation mit dem WDR am 14.02.2017 zur öffentlichen Podiumsdiskussion nach Köln geladen, und diese sollte lebhaft ausfallen. Unter dem Titel "Kulturelle Bildung in NRW - Wie weit wirkt politischer Förderwille?" diskutierten Eva Krings (Gruppenleiterin Kulturelle Bildung im...

[mehr](#)

[mehr](#)

16.01.2017 Radio-Essay von Johannes Bilstein: "Der Scheideweg"



Am 23. Januar, 22:03 Uhr, sendete der SWR2-Hörfunk ein Radio-Essay von Prof. Dr. Johannes Bilstein unter dem Titel "Der Scheideweg - Zu einer Basis-Chiffre der Wahlfreiheit."

Ausgangspunkt der rund 55-minütigen Abhandlung im SWR-Format "Lust auf Kultur" war die archaische Entscheidungs-Situation des geteilten Weges. Sie spielt in der Bild- und...

[mehr](#)

[mehr](#)

09.12.2016 Bundesweite Studie des Rates für Kulturelle Bildung: Kommunen brauchen Unterstützung bei der Kulturellen Bildung



Politisch hat Kulturelle Bildung in Deutschlands Kommunen nach wie vor Konjunktur, indes gibt es Luft nach oben bei der Umsetzung. Das ist das zentrale Ergebnis der Studie „Städte/Geld/Kulturelle Bildung. Horizont 2016“, die der Rat für Kulturelle Bildung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag (DST) durch die Prognos AG im Sommer unter den 200...

[mehr](#)

[mehr](#)

09.12.2016 ZUR SACHE: Gespräche zur Kulturellen Bildung (I)



Gut besuchte Debatte im Berliner Podewil unter dem Titel „Neu - Fremd - Anders“: Rund 70 Akteure aus Politik, Kultur, Bildungswesen und den Wissenschaften waren der gemeinsamen Einladung des Rates für Kulturelle Bildung und der Kulturprojekte Berlin GmbH zum kritischen Dialog zwischen Ratsmitglied Johannes Bilstein und dem Soziologen Hans-Georg Soeffner am...

[mehr](#)

[mehr](#)

02.11.2016 Große Resonanz bei 7. Jahrestagung des Netzwerks Forschung Kulturelle Bildung



Wolfenbüttel, Hildesheim, Essen. 02. November 2016. Empirische Bildungsforschung gewinnt in der Kulturellen Bildung zunehmend an Bedeutung, vor allem wenn es um die Frage der inner- und außerfachlichen Wirkungen geht. Das ist das zentrale Ergebnis der 7. Tagung des Netzwerks Forschung Kulturelle Bildung, die in diesem Jahr in Kooperation mit dem...

[mehr](#)

Seite 1 von 3.

- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [Nächste](#)

-
- [Kontakt](#)
 - [Impressum](#)

Rat für Kulturelle Bildung e.V.
Huyssenallee 78-80
45128 Essen

Telefon: 0049 (0)201 - 89 94 35 - 0
Telefax: 0049 (0)201 - 89 94 35 - 20
info@rat-kulturelle-bildung.de
www.rat-kulturelle-bildung.de

Der Verein „Rat für Kulturelle Bildung e. V.“
wird von einem Stiftungsverbund getragen:

ALTANA Kulturstiftung
Bertelsmann Stiftung
Deutsche Bank Stiftung
Karl Schlecht Stiftung
PwC-Stiftung
Robert Bosch Stiftung
Stiftung Mercator